

2020 bis 2022 Backnang | Architektur

Das nach einem 2017 durchgeführten Wettbewerb errichtete innerstädtische Quartier Kronenhöfe nimmt mit seinen steilen Giebeln Motive der Altstadt auf (Architekten Henning Baumann und Martin Dürr, Karlsruhe). Das nüchterne Erscheinungsbild, die klaren Strukturen, die Klinkerverkleidung bzw. die weißen Putzflächen und der Verzicht auf Dachüberstände vermeiden ebenso wie die stark ausragenden Baukörper eine anheimelnde Anbiederung.

Dieses Viertel versucht ebenso wie die Obere Ziegelei durch Zwischenräume zwischen den Gebäuden eine zu massige Wirkung der Baublöcke zu vermeiden. Sind es in den Kronenhöfen nur kleine Gassen als Zwischenräume, wurden in der Oberen Ziegelei kleine Grünräume geschaffen. Diese Wohnbebauung mit mehrgeschossigen Flachdachbauten entstand auf dem Gelände der abgerissenen Baustofffirma Feucht, wobei der Straßename an die früher dort befindliche Ziegelei Wieland erinnert. Den unteren Teil mit zehn Gebäuden entwarf das Architekturbüro Frank Ludwig (ABL) in Stuttgart (2017 – 2022).

Das Gelände des abgerissenen Kreiskrankenhauses wurde weiter bebaut. Das von den Stuttgarter Architekten Schilling Escher Steinhilber (SESA) geplante Mehrgenerationenwohnhaus Wohnen im Quartier besteht aus zwei, durch einen eingeschossigen Gemeinschaftstrakt verbundene Baublöcke (2019 – 2022). Zu den neuesten Bauprojekten gehört auch der Komplex der Bau Geno Baugenossenschaft an der Aspacher Straße (Schatz projectplan).

Ein ungewöhnliches Gebäude entstand 2014 – 2021 mit dem Ausstellungsgebäude TOM – Raum für Kreativität am ehemaligen Bahnhofspunkt Spinnerei (Architekt Alexander Kohm). Das kleine Flachdachbauwerk mit Dachterrasse wird bestimmt durch den geschichteten Sichtbeton, der durch unterschiedlich farbige Muschelkalkbeimischungen ein dezentes Streifenmuster erhielt, das sich aus der Höhe der Stufen der innen zum Obergeschoss führenden Wendeltreppe ergab. Ein auffälliges Schattenmuster bewirken die in einem strengen Raster angeordneten runden Erhebungen. Bildhauer Norbert Kempf hat die gesamte Oberfläche in klassischer Steinmetztechnik handwerklich bearbeitet.

Ein Flachbau mit Holzverkleidung ist die 2022 eröffnete städtische Sportkita bei der Plaisirschule (Stammler Architekten, Schorndorf). Mit ganz ähnlichem Erscheinungsbild, aber noch mehr als schwebender Bungalow,

erscheint das Gebäude von Aptus IT in den Lerchenäckern (2020, Reiner Hahn, BFK Architekten, Stuttgart).

Der 2021 fertiggestellte Neubau von Veloland Urban fällt mit der Farbkombination grau und grün auf. Der Halle ist ein schmaler Büro- und Eingangstrakt vorgestellt. Die Architekten Scheffler Helbich (Schwäbisch Hall, Dortmund, Berlin) zogen einen Träger rahmend an der Weissacher Straße entlang. Ein mit anthrazitfarbenem Trapezblech verkleideter Kubus ist das Gebäude von d&b audiotechnik an der Weissach. Das neue Kaufland an der Sulzbacher Straße entstand nach Plänen des Backnanger Architekturbüros Köchel und Partner (2020).

Das neue, mehrfach verkantete Oberstufengebäude der Waldorfschule mit gegeneinandergestellten Pultdächern und einer Turnhalle mit geschwungenem Dach entwarf Regine Bühler vom Architekturbüro Voigt + Bühler in Schopfloch.

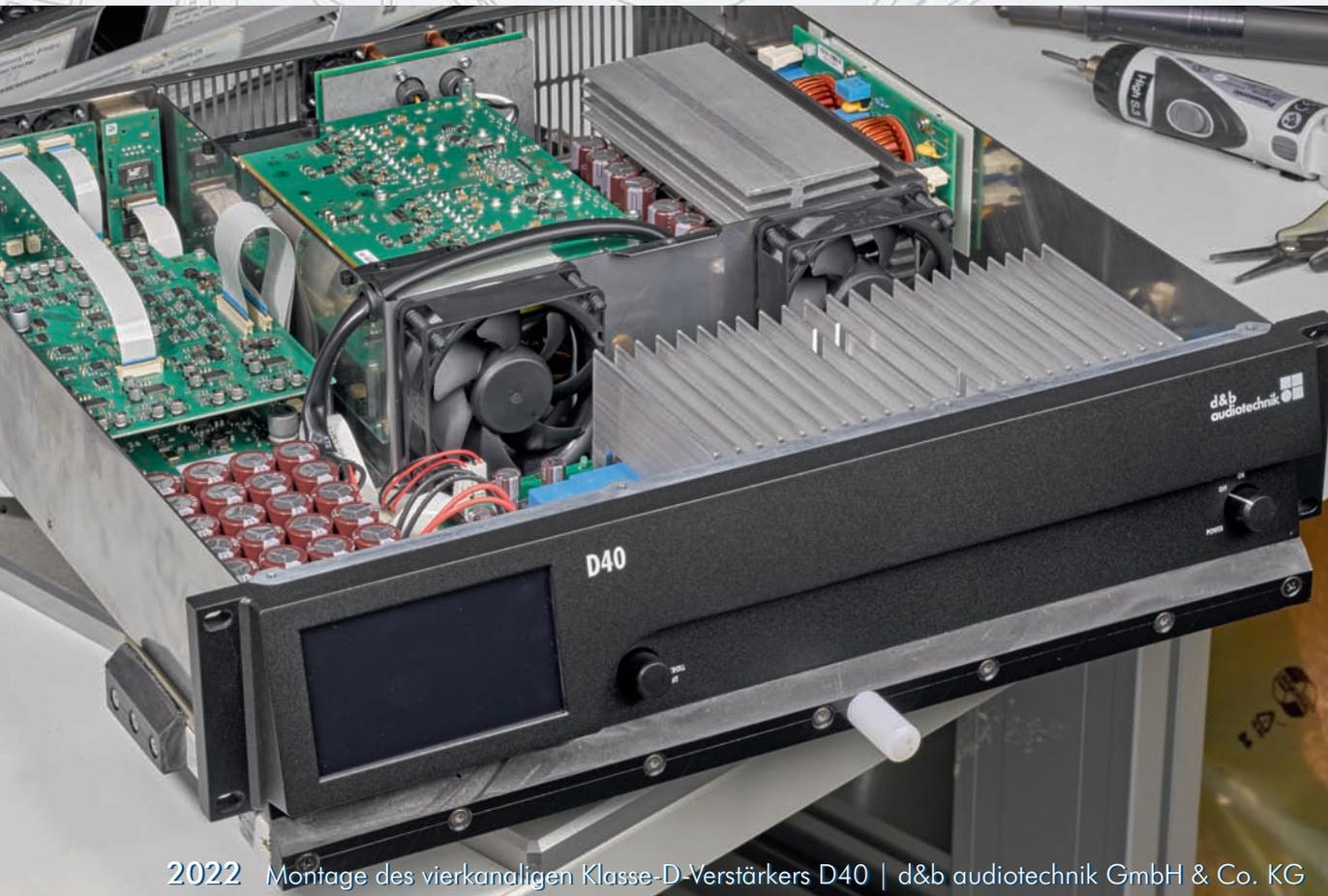
Mit der Aufnahme des Quartiers Backnang West als IBA-Quartier versucht Backnang einen neuen Weg zu gehen mit einem gemischten Stadtviertel, dessen Grundkonzeption vom Berliner Büro Teleinternetcafé Architektur und Urbanismus in Zusammenarbeit mit den Hamburger Landschaftsarchitekten Treibhaus erarbeitet wurde.

2020 bis 2022 | Industrie – Technik

Wie manch anderes Unternehmen von Weltrang wurde auch die d&b audiotechnik GmbH & Co. KG in einer Garage gegründet, wo seit 1981 zunächst Lautsprecher-Sonderentwicklungen für Verleiher und Musiker gebaut wurden. Der Produktbereich wurde später auf komplette Beschallungsanlagen ausgeweitet, die weltweit sowohl im Freien als auch in geschlossenen Räumen zur Anwendung kommen. In diesem Bereich gilt d&b audio heute als international führend. 1989 wechselte das Unternehmen den Standort und zog von Korb nach Backnang in Räume der ehemaligen Spinnerei Adolff um. Hier werden unter anderem komplette Lautsprechersysteme hergestellt – von der CNC-Holzplattenbearbeitung über den Gehäusebau bis zur Bestückung der Lautsprecher, alles aus einer Hand. Neben der Zentrale in Backnang unterhält d&b audio Standorte in Metropolen auf der ganzen Welt und hat inzwischen insgesamt mehr als 900 Beschäftigte. Produziert in Backnang, im Einsatz in der ganzen Welt.



2022 Kronenhöfe | Dilleniusstraße – Eduard-Breuninger-Straße



2022 Montage des vierkanaligen Klasse-D-Verstärkers D40 | d&b audiotechnik GmbH & Co. KG